

Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
der anthroposophischen Misch-Gesellschaft

12. Jahrgang, Nr. 12

12. Juni 2022

Administration und Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juell. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.



Rubikon der AAG

‘Alea iacta est’

Diesen Ausdruck verwendete Cäsar beim Überschreiten des Rubikon und bedeutet sprichwörtlich: „Die Würfel sind gefallen“. Er beschreibt die Situation nach einem Ereignis, dessen Ausgang nicht mehr beeinflusst werden kann – die Würfel sind noch in der Luft. (nach Wikipedia)

Das letzte Kapitel der Verwirrungen der *«Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft»* um ihre Vereine, Statuten und Mitgliedschaften wurde von der Leitung der AAG abgeschlossen. Alles liegt jetzt auf dem Tisch: offiziell eingestanden und veröffentlicht wissen wir, was in dieser Gesellschaft vorliegt. Wir haben:

- eine Mitgliedschaft ohne Gesellschaft,
- eine Gesellschaft ohne Mitgliedschaft
- und zwei Vereine mit vertauschten Statuten.

Übrig bleibt das aktuelle Gemisch aus diesen Sackgassen. Eine ausweglose Situation. Das war seit 1925 so – aber jetzt ist es offen allen Mitgliedern der, wie soll man sie nun sachgemäß nennen, Misch-Gesellschaft kommuniziert.

Es gibt keinen Weg zurück. Und selten hat jemand so knapp, klar und schön auf diesen verworrenen Zustand hingewiesen wie *Péter Takáts*, Landesrepräsentant der ungarischen anthroposophischen Gesellschaft, dokumentiert auf der folgenden Seite. Er stellt übersichtlich und konsequent die sich ergebenden Fragen und berichtet von ersten daran anknüpfenden Schritten in seinem Land.

Sein Beitrag wurde in *«Anthroposophie weltweit»* erfreulicherweise abgedruckt; Vorstand und Leitung der AAG-Mischgesellschaft sind ihrer Verpflichtung und Verantwortung zu einer Antwort auf die Fragen jedoch nicht nachgekommen.

Auch hier, wie schon bei der Weleda-Aktion (*Frieder Sprichs* Fortsetzung der Berichterstattung auf Seite 6) ist nun die Verantwortung aus der Peripherie gefragt.

Roland Tüscher

INHALT

‘Alea iacta est’ - AAG-Rubikon – Roland Tüscher	S.1
In welcher Gesellschaft sind wir? – Péter Takáts	S.2
Zu ‘Anthroposophische Leitsätze’ – Roland Tüscher	S.3
Orpheus - „Mach` Deine Leiden zu Liedern“ Mysterien - Drama von Hella Krause-Zimmer – Andrea Hitsch	S.4
Die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft (AAG) und ihr Verhältnis zur Weleda AG – Frieder Sprich	S.6
30 Tonnen Plutonium in Saporischschja (UA) – Franz-Jürgen Römmeler	S.9
Zu Martin Barkhoffs sogenannten Korrekturen - Replik Frieder Sprich	S.12
AGiD/Versuch einer "Erklärung in eigener Sache"/J. Schieren Béla Szoradi	S.14
Keine Erlaubnis - Anmerkung zum geplanten Nachdruck – rt.	S.14
Aufruf zum Mord unter anthroposophischer Flagge – Diana Uphues- Jamming	S.15